



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

ANGELUS

Hochfest der Hll. Apostel Petrus und Paulus

Sonntag, 29. Juni 2003

*Liebe Brüder und Schwestern!*¹. Wir feiern das Hochfest der heiligen Apostel Petrus und Paulus, die wir als »Säulen« der Kirche verehren. Heute ist ein Feiertag besonders für die Diözese Rom, die im Zeugnis dieser beiden großen Apostel ihre Wurzeln hat. Petrus, der von Christus erwählt wurde als »Fels«, auf den er seine Kirche bauen wollte, wurde unweit vom Vatikanischen Hügel gekreuzigt, und sein Grab ist der symbolische Mittelpunkt des katholischen Glaubens. Paulus, vor den Toren Roms enthauptet, ist das Vorbild der Evangelisierung, und seine Briefe, dieser bedeutende Teil des Neuen Testaments, führen unablässig Männer und Frauen aller Zeiten zu Christus. Von Herzen danke ich allen, die bei diesem Anlaß in ihren Gebeten in besonderer Weise des Bischofs von Rom und Nachfolgers Petri gedenken, wie auch all jenen, die mit ihrer Hilfe seinen Dienst für das Gottesvolk konkret unterstützen.² Wie jedes Jahr werde ich heute nachmittag um 18 Uhr auf dem Petersplatz der festlichen *Eucharistiefeyer* vorstehen, in deren Verlauf ich zahlreichen *Metropolitan-Erzbischöfen* das *heilige Pallium* als Zeichen der Gemeinschaft mit dem Apostolischen Stuhl überreichen werde. Gemäß einer immer fester werdenden Tradition, über die ich mich sehr freue, wird auch die *Delegation des Ökumenischen Patriarchen, Seiner Heiligkeit Bartholomaios I.*, anwesend sein. Der Austausch von Delegationen zwischen Rom und Konstantinopel zu den jeweiligen Patronatsfesten geht weit über einen Akt kirchlicher Höflichkeit hinaus, spiegelt er doch die tiefe und fest verwurzelte Absicht zur Wiederherstellung der vollen Gemeinschaft zwischen Ost und West wider. Ich danke dem Patriarchen Bartholomaios, der die hochrangigen Mitglieder seiner Delegation beauftragt hat, ihn zu vertreten.³ Der Herr gebe, daß wir auch dank dieses von ständigem Gebet gestützten Austauschs so bald wie möglich zur vollen Einheit der Jünger Christi gelangen mögen. Maria beschütze und leite unsere kirchlichen Gemeinschaften, damit sie stets der Lehre der Apostel folgen, von denen sie die erste Glaubensverkündigung erhalten haben.

Nach dem Angelus ich begrüße die hier anwesenden Pilger, insbesondere die Gruppe der Familien der »Opera della Chiesa« und die Mitglieder des Oratoriums »San Carlo« aus Macherio in der Diözese Mailand. Der Aufenthalt beim Grab des hl. Petrus sei für jeden ein Ansporn zu einem neuerlichen Einsatz in der Treue zu Christus und seiner Kirche. Einen herzlichen Gruß richte ich schließlich an die Bewohner von Rom, denen ich einen unbeschwertten Festtag der Schutzheiligen ihrer Stadt wünsche. Ich mache mir die Worte des Apostels Paulus zu eigen: »Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus« (*Röm 1,7*). Euch allen wünsche ich einen schönen

